**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 28 (1902)

**Heft:** 15

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Vom blauen Kreuz.

Der Tugendbund vom blauen Kreuze ftand letten Sonntag auf Bifet; Die braune Beltverbeff'rungsschweiße, die's dabei gab, ei, ei, wie nett 's war dünne Chacoladenbrühe und trot der allergrößten Mühe Die dabei gab der flinke Wirt fich, fo blieben übrig Liter vierzig. O jerum je!

Bei andern menfclichen Bereinen ba weiß "nan ftets in folchem Fall Bu finden Arme, die da weinen, fo war's ichon Brauch beim heil'gen Ball'.

Redoch beim rechten Abstinengen ba braucht die Liebe nicht gu glangen, Der Abstinent ift gar zu praktisch und Geld bringt es ihm viel ein — faktisch! D jerum je!

So murben benn die vierzig Liter verliquidiert an eig'ne Brüder, Die Chocolade, füß und bitter, fie brachte manchen Thaler wieder. Doch mar in Roft beim Meifter Giner, von Abstinenten mar er Reiner, Ronnt' nichts dafür ja, daß fein Meifter ichwört auf die Abstinenten Geifter. D jerum je!

So feben wir, wie pratt'iche Leute der Alfoholer ichiefe Bahn Berftändnisvoll durchfreugen heute, der Chocolat hat es gethan! Die Bafferlein gum hohen Ziele (auf ihre Abstinentenmuhle) Sie werden fröhlich hingelentet und Alfohol barin ertränfet. D jerum je!

#### Kunstrichter der süssern Richtung.

Sie heißen meiftens das poetisch, mas Inade findet an bem Theetisch. Doch tont ein fraftig Manneswort, fo rennen fie aus Schreden fort.

#### Neue Definition.

Ift bas nicht ber Banquier X. Was ift aus ihm geworden? Gin hefferer Lump!

Wenn Damen Röter mit fich führen, fo find es Röber, bas ift leicht gu fpuren. Und wer Gehör gibt folchem Aufgebot, ber fist eh er fich umschaut leicht im Rot.

Cocotten und Coquetten gern alle Männer hätten; Coquetten und Cocotten der Männer alle spotten.

#### Briefkasten der Redaktion.



en der Redaktion.

American. Das Sprücklein kann nichts ichaben. Dank. — J.B.i.L. Besten Dank.

D.v.B. Nach Kunsch besopat, Der Zubrang zu unsern Spalten ist wieder groß, wohl eine Folge der Krühlingskimmung. — A.A.i.B. Dieses Mal nicht geeignet und auch im Bilbe schwer zur Darstellung zu dringen, um dennoch nicht richtig verstanden zu werden. — R. F.i. Z. danstend verwendet. Wir werden also im nächsten profite det den Erneuerungswohlen nicht allein Nationalräte wählen, die Grüß' im Kopse, sondern auden woch schwacken den ihre kannt kein Unglück im Saal entsteht. D Jerum! — M.v.i.B. Nur ruhig Blut, alle West wird der Jendenzes Bundesrates billigen, sogar der ruhige Difteler thut's ja. Uebrigens würde doch im hartnäckgen Beharren der Italiener Rundsstate der Ausbestet wert der Stellsbestehten.

ruhige Düfteler thut's ja. lledrigens würde doch im hartnäckigen Beharren der Jtaliener der Unideskart wohl ein Schiedsgericht vorschieden, welcher Schiit mier Recht und untere Friedensliede vor aller Welt darthun müßte. — C.F.i. K. A. Conan Doyle's: "Die Vahrheit über den Krieg in Südafrika" imponiert uns nicht, jolange das amtliche England seinen Lügen telearammen immer noch die Jügel schießen läßt. — Hilarius. Ja, die "Klatschafter ericheint nächste Woche und es ist eine gepfesseite Rummer, die heuer heraus kommt. Wenn Sie noch Beiträge liesern wollen, so senden Sie uns solche ungesäumt zu. Grußlerschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

color, Prachtansicht gr. Folio Fr. 1.20

franko zu beziehen durch den Verlag des "Nebelsnalter" in Zürich I.

## HERREN-CRAVATTEN

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

## Schuh-Handlung und Maass-Geschäft

## A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II

53 Gotthardstrasse 53

Grösstes Lager fertiger Schuhwaren

vom einfachsten bis feinsten Artikel.

Prompte Anfertigung nach Maass



unter Zusicherung vorzügl. Passens.

## Gebr. Lincke. Zürich

liefern als Spezialität [182a



Stall-Einrichtungen.

## Erfindungs=Patente

Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau J. Aumund, Ing., Zürich I, Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).



Velos billig zu verkaufen neue und gebrauchte. 56-52 Reparaturen prompt und billig-H. Zoller, Zürich V, Plattenstr. 14.



## Der Appenzeller Witz.

Eine Studie aus dem Volksleben. Von Alfred Tobler.

Zu beziehen in allen grösseren Buchhandlungen der Schweiz und beim Verfasser in Wolfhalden (Kt. Appenzell).

Heher 800 Witze. Preis I Fr. 50 Cts. Ueber 800 Witze.

## Magenkrampf.

Seit einer Neihe von Jahren stellten sich regelmäßig alle 5—8 Tage, 2—3 Tage dauernd Magenkrampf, Magenschmerz-Anfälle mit Verchreiz ein. Die außerordentlich heftigen, drickenden Ichnerz-Anfälle mit Verchreiz ein. Die außerordentlich heftigen, drickenden Ichnerzen hatten ihren Sig in der Magengegend und Herzgrube und strahlten von dort nach dem Unterleibe, Rücken und Kreuz aus. Als Borboten zeigten sich vielsach Foddernumen, Genommen-heit des Kopies und Kopflichmerzen. Ich die Verlieben des vieles probiert, doch wurde es immer ichsimmer und hat nich durch briefliche Behandlung von dem schwerzhaften Wageneiten und hat nich durch briefliche Behandlung von dem schwerzhaften Wageneiten und hat nich durch briefliche Behandlung von dem schwerzhaften Wageneiten deuern befreit. Um anderen Mageneitednehen von dem Kalle Kenntnis zu geben, verössentsche ich diese Zeugnis, welches dem Thatbestande in jeder Beziehung enthricht. Riedtwies, herisau, den 7. März 1900. Beter Afternann, Käier.

Die Echsteit ver Unterschwirt von keter Afternann beglaubigt: Herisau, den 7. März 1900. Gemeinbestänzlei Herisau. Der Gemeinbeschreiber: Frivatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

# Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma C. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersaiten, sowohl in bertreffliche Zithersaiten, sowohl in saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

20-78]

Erstes Spezial-Geschäft für Zither Zürich I, Kuttelgasse 7.